

KÜNSTLERHAUS VEREINIGUNG
KÜNSTLERHAUS
FACTORY



LEAVE(S)

LICHTEMPFLINDLICHES IM DIALOG
JULIUS W. CHROMECEK
17.-24.2.2022



Die Ausstellung LEAVE(S) zeigt das Ergebnis der Auseinandersetzung von Julius W. Chromecek mit dem gegenwärtigen Zustand der Natur; auf der Suche nach einer Analogie zwischen der Fotografie als seinem bevorzugten künstlerischen Medium und der Natur kam er schließlich auf das Blatt – sowohl das Blatt als auch die Fotografie sind für ihr Entstehen auf Licht angewiesen.

LEAVE(S)

LICHTEMPFLINDLICHES IM DIALOG

Leaves = Blätter, Laub; to leave = verlassen

Im Gespräch mit dem Kurator Itai Margula anlässlich einer Gruppenausstellung in *das weisse haus* (2020) fand sich eine weitere entscheidende Parallele: So wie die Fotografie den Zeitstrahl im Moment der Aufnahme unterbricht, hält auch das abgerissene, durch Pressung konservierte Blatt die Zeit an. Aus diesem Gedanken entstand die Bildserie *Herbarium*: digitale Fotografien von Blättern im Format 1:1, jeweils exakt mit der Grafkschere ausgeschnitten und in einer für Pflanzensammlungen üblichen Form präsentiert. Digitale Herbarien.

Aus der Erschütterung über die eigene Unfähigkeit, tatsächlich etwas gegen den Verfall der Natur unternehmen zu können, entstand in Folge die Serie *leave(s)*, Baryt-Abzüge im Format 40 mal 30 Zentimeter. Es handelt sich um analoge Aufnahmen von fallenden Blättern. Die analoge Aufnahmetechnik wurde ganz bewusst gewählt, sie führt zu zahllosen Fehlversuchen bei der Aufnahme von so schnell fallenden Objekten – die Motive verschwimmen durch die Langzeitbelichtung bis zur Unkenntlichkeit.

Schließlich waren an die dreihundert Versuche nötig, um rund zwölf brauchbare Aufnahmen zu erhalten – die hier visualisierte Hilflosigkeit spiegelt sich im Aufnahmeprozess wider.

Aus wachsendem inneren Widerstand gegen den Umgang des Menschen mit der Natur und beeindruckt von der Wehr-

haftigkeit derselben entstand der Film *leave*: ein Stop-Motion-Video von rund anderthalb Minuten Länge, in dem Blätter nicht passiv herabfallen, sondern wie Kampfflieger angreifen, unterlegt von schrillen rhythmischen Tönen aus der Bassklarinetten des Künstlers.

Zur Eröffnung präsentiert Chromecek ausgewählte Fotografien der beiden Serien und das Video; die Tänzerin, Tanzpädagogin und Choreografin für Menschen und Roboter Eva-Maria Kraft wird die zweidimensionalen visuellen Inhalte performativ in den Raum übertragen. Krafts künstlerische Projekte bewegen sich an der Schnittstelle unterschiedlicher Kunstsparten und Wissenschaften, erforschen (künstliche) Körper und basieren auf der Echtzeitkomposition von Bewegung. www.evamaria-kraft.at

Julius Werner Chromecek

Nach ersten Fotoaufnahmen mit fünfzehn Jahren Lehre zum Fotokaufmann, danach sechzehn Jahre im Fotohandel tätig; 2019/20 Schule Friedl Kubelka für künstlerische Photographie, somit erst spät zur künstlerischen Fotografie gestoßen, zuvor unter anderem fünfjährige Tätigkeit in der Hirnforschung. Ausstellungen (Auswahl): *Rethinking Nature / Rethinking Landscape*, FOTO WIEN (2022); *Stille Räume*, DWH, Wien; *The Country Where Stamps Rain From The Sky*, Ars Electronica, Linz; *anarchy . be**Part*, Rom, und *leaves*, AtelierAnalog, Wien (alle 2020). www.julius-werner.at



Leave F., 2021
C-Print auf Alu-Dipond
90 x 60 cm



Leave(s) 7., 2021
Handabzug auf Baryt
40 x 30 cm

Ausstellung
LEAVE(S)
Lichtempfindliches im Dialog
Künstlerhaus Factory
17.2.-24.2.2022

Künstlerhaus,
Gesellschaft bildender Künstlerinnen
und Künstler Österreichs
Karlsplatz 5, 1010 Wien
T +43 1 587 96 63
office@k-haus.at
www.k-haus.at
facebook.com/kuenstlerhauswien
instagram.com/kuenstlerhauswien
© 2022 Künstlerhaus
Gesellschaft bildender Künstlerinnen
und Künstler Österreichs

Ein Projekt von Julius W. Chromecek
Organisation
Peter Gmachl
Produktion
Vinzent Cibulka, Gerald Roszbacher
Kommunikation, Presse,
Kunstvermittlung
Alexandra Gamrot, Julia Kornhäusl,
Daliah Touré

© **Text, Abbildungen**
Julius W. Chromecek

Cover
leave(s) B., 2021
Handabzug auf Baryt, 60 x 40 cm

Gestaltung
Leopold Šikoronja

Lektorat
Eva Luise Kühn

Das Künstlerhaus dankt Julius W. Chromecek für die gute Zusammenarbeit und das spannende Programm sowie Eva-Maria Kraft für die tänzerische Begleitung am Eröffnungsabend.

Julius W. Chromecek dankt der Künstlerhaus Vereinigung für die Einladung und die Unterstützung.

IMPRESSUM